

LEHRGANG

Berufsorientierung – Koordination

Beschreibung:

Ziel des Lehrganges „Berufsorientierung-Koordination“ ist es, die Teilnehmer/innen mit den Kompetenzen auszustatten, die sie brauchen, um gemäß den Vorgaben des Rundschreiben 17 (GZ BMUKK-36.400/0021-I/2012, Rundschreiben Nr. 17/2012 „Maßnahmenkatalog im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB) in der 7. und 8. Schulstufe“) ein Konzept für die Implementierung der Berufsorientierung an ihrem Schulstandort zu entwickeln und dieses umzusetzen.

Der Lehrgang befähigt die Teilnehmer/innen, die schulinterne Koordination von Bildungs- und Berufsorientierung in der 7. und 8. Schst. in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung zu übernehmen, die Umsetzung von BO als Prozess zu initiieren, zu begleiten, zu unterstützen und in Zusammenarbeit mit den Lehrerkolleg/innen zu dokumentieren und zu evaluieren.

Bei der Umsetzung von BO als Prozess werden die Teilnehmer/innen befähigt, eine geschlechterreflektierte Perspektive einzunehmen, anzuwenden und Kolleg/innen dahingehend anzuregen, an einem Standortkonzept für die Berufsorientierung federführend mitzuwirken. Weitere Aufgaben bestehen darin, mit Wirtschaft und außerschulischen Einrichtungen zu kooperieren sowie Eltern als Expert/innen in den Berufsorientierungsprozess einzubeziehen und berufs- und bildungsrelevante Innovationen an den Standort heranzutragen und umzusetzen.

Bildungs- und Berufswegentscheidungen sind wichtige Lebensentscheidungen. Sie sollen entsprechend der individuellen Interessen, Begabungen und Talenten, unabhängig vom familiären, sozialen und regionalen Hintergrund und unabhängig vom Geschlecht getroffen werden.

Berufsorientierung-Koordination versteht sich als bildungswirksame Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrem komplexen und individuellen Orientierungs- und Entwicklungsprozess. Der Lehrgang dient der Qualifizierung von Lehrpersonen zur Koordinierung des Berufsorientierungsunterrichts.

Als präventive Maßnahme zu Schul- bzw. Ausbildungsabbruch sind qualitativ hochwertige, frühzeitige und umfangreiche Orientierungs- und Koordinationsmaßnahmen von entscheidender Bedeutung.

Gender-Kompetenz ist ein durchgehendes Prinzip im Lehrgang. Geschlechtssensible Bildungs- und Berufsorientierungskoordination ist sich der Bedingungen und Auswirkungen geschlechtsspezifischer Sozialisation bewusst und ermutigt Schüler/innen, nichttraditionelle Bildungswege und Berufe in Betracht zu ziehen.

Kooperationen und Vernetzungen mit außerschulischen Institutionen und Unternehmen, sowie das Einbeziehen von Experten/innen als Referenten/innen im Lehrgang vertiefen die Einblicke in Anforderungen, Entwicklungen und Technologien in der Arbeits- und Berufswelt und erweitern Erfahrungs- und Handlungsräume.

Zulassungsvoraussetzungen:

Der Lehrgang setzt das Bildungsniveau einer pädagogischen Erstausbildung voraus. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerber/innen zum Lehrgang zugelassen werden können, erfolgt die Reihung der Zulassungsbewerber/innen nach dem Zeitpunkt der Anmeldung zum Lehrgang.

Lehrer/innen, die im Auftrag der Schulleitung den Berufsorientierungsunterricht an ihrer Schule koordinieren, mit besonderem Augenmerk auf die Berufsorientierung als verbindliche Übung für die 7. und 8. Schulstufe. Die Auswahl eines Lehrers/einer Lehrerin für die Koordinationstätigkeit erfolgt durch die Schulleitung.

Berufsorientierung-Koordinator/innen bringen Interesse an gesellschaftlichen Entwicklungen besonders in den Bereichen Bildung, Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt mit.

Engagement, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Reflexionsfähigkeit, und Offenheit für Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen sowie Offenheit gegenüber (neuen) informationstechnologischen Medien sind weitere Voraussetzungen.

Dauer:

Der Lehrgang dauert 3 Semester und umfasst 3 Module mit insgesamt 9 ECTS-Credits.

ECTS-Credits und Modulübersicht:

	Präsenzstudium UE a´45 min	Selbststudium a´60 min	ECTS
Modul 1: Grundlagen von Bildungs- und Berufsorientierung			
Grundlagen von Bildungs- und Berufsorientierung	24	32	2
Grundlagen von Gender und Diversity	16	13	1
Summe:			3
Modul 2: Projektmanagement und Beratung			
Grundlagen des Projektmanagements, Dokumentation und Evaluation	24	32	2
Kommunikation, kollegiale Gesprächsführung und Beratung	16	13	1
Summe:			3
Modul 3: Berufsorientierung – Koordination am Schulstandort			
Moderation von Entwicklungsprozessen, IBOBB, Implementierung am Schulstandort	24	32	2
Präsentation des Prozessportfolios	8	19	1
Summe:			3
Summe des gesamten Lehrgangs	112	141	9

Abschluss:

Der Lehrgang gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Lehrveranstaltungen/Module abgeschlossen und das Prozessportfolio verfasst und präsentiert wurde. Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs wird mit einem Lehrgangszeugnis bestätigt.

Anmeldezeitraum – Anmeldemodus:

Der nächste **Lehrgang** beginnt bei ausreichender Teilnehmer/innenanzahl im **WS 2017/18**.

Verbindliche Anmeldung erfolgt über das **Informations- und Anmeldeportal**.

Anmeldezeitraum: 27. März – 07. Juli 2017

Link zur Anmeldung: [LG Berufsorientierung-Koordination](#)

Ansprechperson:

Institut für Berufspädagogik

Dipl.-Päd. Johann Wintersteiger, BEd.

E-Mail: johann.wintersteiger@ph-kaernten.ac.at

Tel.: 0463/508 508 – 315